

am Vorder- oder Hinterteile, ein Tierkopf u. dgl., an einer Stange das Wimpel (*vezillum navale*, Flagge) und als *insigne* (*parasemon*) des Schiffes über dem Bug ein Löwen-, Tiger-, Stier- oder Drachenkopf und darüber der Name des Schiffes, z. B. Taurus, Victoria, Rhénus etc. Auf der puppis stand die *tutela*: ein gemaltes, vergoldetes oder elfenbeinernes Standbild der Schutzgotttheit des Schiffes (Neptunus, Apollo, Dioskuren), daneben eine ara zum opfern. — Der Schiffsschnabel (*rostrum*, ῥοστρὸν) bestand anfänglich nur aus einem hervorstehenden Balken mit einem Widderkopf, ähnlich dem Mauerbrecher; dann legte man drei Balken mit Metallspitzen übereinander. Rings um das Verdeck des Kriegsschiffes liefen gallerieartige Brustwehren zum Schutze der Kämpfenden. Auch Türme nach Art der Wandeltürme errichtete man auf den Schiffen, von welchen herab man Geschosse schleuderte. Gefährlich war der *Enterhaken* (*harpago*, *corvus*, *manus ferrea*, *Caes. b. c.* 1, 57), ein starker, an einer Stange befestigter Haken; an Ketten liefs man die Stange auf das feindliche Schiff fallen, um es heranzuziehen und hinüber zu gelangen. Man bediente sich auch langer Sicheln (*falces navales*), um die Taue zu zerschneiden. Besonders aber verwandten die Römer die von Duilius erfundene *Enterbrücke*, die etwa vier Fufs breit, mit Geländern und vorn mit Haken versehen war. Die Brücke liefs man, dem feindlichen Schiffe nahe gekommen, an Seilen, die über eine Leitrolle liefen, auf das gegnerische Fahrzeug herabfallen und die Soldaten stürmten hinüber. So suchten die Römer die Seeschlacht in ein Landgefecht zu verwandeln.

3. *Bemannung.* Der Seedienst war wenig geachtet und die Römer wollten dem Seesoldaten nicht einmal den Namen *miles* zuerkennen. Während der Republik nahmen sie Freigelassene und Sklaven zu Matrosen (*nautae*), Ruderknechten (*remiges*) und Flottensoldaten (*classarii*, *classici*, *Tac. hist.* 1, 87. 2, 11 *epibatae*), vorzugsweise aber wurden die Bundesgenossen zum Flottendienste beigezogen (daher *socii navales*). Der Sold war niedriger als jener der Legionäre; Dienstzeit 26 Jahre; wer als Peregrine so lange gedient, erlangte die Civität. Mit *nautae* bezeichnen die Schriftsteller öfters alle drei Arten von Schiffsleuten (*Caes. b. G.* 3, 9). In Zeiten der Not stellte man die *classarii* in die Legionen ein. Eine Trireme zählte etwa 120 Mann Soldaten und 200 Ruderer. Die Bireme befahlte der *nauarchus* (*Cic. in Verr.* 5, 24, 60) mit einigen Centurionen, die Trireme der *trierarchus* (*Tac. ann.* 14, 8. *hist.* 2, 16); Flottenbefehlshaber (Admiral) war der *praefectus*